

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XII
Literaturverzeichnis . . . . .	XV
Übersicht Piktogramme . . . . .	XIX
<b>1. Kapitel Worum es beim Recht der Datenwirtschaft geht . . .</b>	<b>1</b>
I. Daten . . . . .	1
II. Datenwirtschaft. . . . .	4
1. Merkmale von Daten aus ökonomischer Sicht . . . . .	4
2. Kategorien von Daten sowie Existenz und Kennzeichen von Datenmärkten inkl. Marktbedingungen . . .	5
III. Datenwirtschaftsrecht . . . . .	7
<b>2. Kapitel Die (bisherige) Entwicklung des Datenwirtschaftsrechts . . . . .</b>	<b>9</b>
I. Der europäische Impuls des Datenwirtschaftsrechts . . . . .	9
1. Politische Programme. . . . .	9
2. Umsetzung der politischen Programme in Rechtsakte bzw. Vorschläge für solche . . . . .	11
II. Datenwirtschaftsrecht im deutschen Privat- und Wirtschaftsrecht. . . . .	13
<b>3. Kapitel Der Schutz von Daten . . . . .</b>	<b>14</b>
I. Der Schutz personenbezogener Daten . . . . .	14
1. Der Hintergrund des Datenschutzes . . . . .	14
2. Der Anwendungsbereich der DS-GVO. . . . .	17
a) Gegenständlicher Anwendungsbereich . . . . .	17
b) Persönlicher Anwendungsbereich (Verantwortlichkeit) . . . . .	18
c) Sachlicher Anwendungsbereich der DS-GVO . . .	19
d) Räumlicher Anwendungsbereich der DS-GVO . .	19
e) DS-GVO-Öffnungsklauseln für mitgliedstaatliche Regelungen . . . . .	20
3. Regelungsmechanismen und Grundsätze der DS-GVO . . . . .	20
	VII

a)	Gesetzlich normierte Grundsätze der Datenverarbeitung . . . . .	21
b)	Die Einwilligung als rechtsgeschäftlicher Erlaubnistatbestand für die Datenverarbeitung . . . . .	21
c)	Die gesetzlichen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 1 lit. b bis lit. f DSGVO . . . . .	23
4.	Rechte- und Pflichtenstrukturen der DS-GVO . . . . .	23
a)	Informationsrechte bzw. Informationspflichten . . . . .	23
b)	Interventionsrechte des Betroffenen und korrespondierende Pflichten des Verantwortlichen . . . . .	24
c)	Sonstige technische und organisatorische Pflichten des Verantwortlichen . . . . .	26
5.	Datenschutzkontrolle . . . . .	27
a)	Betriebliche bzw. behördliche Selbstkontrolle in der verarbeitenden Stelle, Art. 37 ff. DS-GVO . . . . .	27
b)	Aufsichtsbehördliche Kontrolle (Art. 51 ff. DS-GVO) . . . . .	28
6.	Sanktionen bei Datenschutzverstößen . . . . .	29
a)	Die Verhängung von Geldbußen wegen datenschutzrechtlicher Verstöße nach DS-GVO . . . . .	30
b)	Bußgeld- und Straftatbestände nach dem Recht der Mitgliedstaaten . . . . .	30
c)	Zivilrechtliche Sanktionsinstrumente, insb. Schadensersatz . . . . .	30
II.	Der Schutz nicht-personenbezogener Daten . . . . .	31
1.	Schutz über das Bürgerliche Recht . . . . .	32
a)	Eigentumsbefugnisse an Daten? . . . . .	32
b)	Besitz an Daten . . . . .	33
c)	Deliktsrechtlicher Schutz von Daten . . . . .	33
2.	Immaterialgüterrechtlicher Schutz unverkörperter Daten? . . . . .	34
a)	Schutz nach dem UrhG . . . . .	34
b)	Patentrechtlicher Schutz . . . . .	35
c)	Marken- und designrechtlicher Schutz für Daten . . . . .	36
d)	Schutz von Daten nach dem GeschGehG . . . . .	36
e)	Ein Recht des „Datenerzeugers“? . . . . .	37
3.	Zwischenergebnis zu II. . . . .	37
III.	Datenschutzrecht als Rahmenbedingung für das Datenwirtschaftsrecht . . . . .	38
<b>4. Kapitel</b>	<b>Grundfragen des Datenprivatrechts . . . . .</b>	<b>40</b>
I.	Daten im System des BGB . . . . .	40

II.	Zivilrechtliche Personenlehre in Zeiten der Digitalisierung	41
1.	Personen und Personengesellschaften nach dem BGB.	41
2.	Überlegungen zur Ausweitung des Kreises rechtsfähiger Akteure	42
III.	Willenserklärungen im Kontext der Digitalisierung	44
1.	Die Bedeutung von Willenserklärungen im Privatrechtsverkehr	44
2.	Willenserklärungen im digitalen Kontext.	45
a)	Automatisierte (Computer-)Erklärungen	45
b)	Der Einsatz autonomer Softwareagenten	45
IV.	Haftungsbegründende Zurechnung von Fehlverhalten im Kontext der Digitalisierung	49
1.	Schadensursächliches Fehlverhalten bei der Erfüllung (vor-)vertraglicher Pflichten.	49
2.	(Vor-)Vertragliche Haftung für das Fehlverhalten autonomer Systeme nach geltendem Recht	51
3.	Ansätze zur Weiterentwicklung des vertraglichen Haftungsrechts?	53
4.	Regelungsansätze jenseits des vertraglichen Haftungsrechts	54
<b>5. Kapitel</b>	<b>Datenvertragsrecht</b>	<b>56</b>
I.	Daten als Vertragsgegenstand	56
1.	Personenbezogene Daten als Vertragsgegenstand	56
2.	Nicht-personenbezogene Daten als Vertragsgegenstand	58
II.	Digitale Produkte und Dienstleistungen als Vertragsgegenstand	59
1.	Vertrag über digitale Produkte, §§ 327 ff. BGB	60
a)	Anwendungsbereich der Vorschriften	60
b)	Abgrenzung zu (Kauf-)Verträgen über Waren mit digitalen Elementen, §§ 475b ff. BGB	62
c)	Die Pflichtverletzung der Nichtleistung: das Unterbleiben der Bereitstellung	63
d)	Die Pflichtverletzung der Schlechtleistung: Das Gewährleistungsrecht	64
e)	Die Folgen einer Geltendmachung von Vertragsbeendigung bzw. Schadenersatz statt der Leistung.	67
f)	Änderungen an digitalen Produkten durch den Unternehmer	69
g)	Rückgriffsansprüche des Unternehmers, §§ 327t, 327u BGB.	70

2.	Kaufverträge über Waren mit digitalen Elementen . . .	70
	Abgrenzung zur Vorschrift § 475a BGB . . . . .	70
3.	Seitenblick: Fernabsatzverträge und Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr, §§ 312c ff. BGB . . . . .	72
III.	Daten als Gegenleistung: „Bezahlen mit Daten“ . . . . .	72
1.	Die Regelung des § 327 Abs. 3 BGB sowie datenökonomische Ausgestaltungsmöglichkeit des Bezahlers mit Daten . . . . .	72
2.	Allgemeine rechtsgeschäftliche und AGB-rechtliche Grenzen . . . . .	73
3.	Die Auswirkung von Leistungsstörungen auf die nicht-monetäre Gegenleistung. . . . .	74
4.	Nicht-personenbezogene Daten als Gegenleistung . . . . .	74
IV.	Exkurs: Sog. Smart Contracts . . . . .	75
1.	Begriff und technischer Hintergrund von Smart Contracts . . . . .	75
2.	Zum Verständnis von Smart Contracts in rechtlichen Zusammenhängen . . . . .	76
3.	Rechtliche Herausforderungen bei Einsatz von Smart Contracts. . . . .	78
	a) Vertragsbegründung . . . . .	78
	b) Vertragsdurchführung . . . . .	78
<b>6. Kapitel</b>	<b>Das Recht der Datenmärkte . . . . .</b>	<b>82</b>
I.	Datenbasierte Märkte und ihre Regulierung . . . . .	82
II.	Das „Datenkartellrecht“ . . . . .	84
1.	Das Kartellverbot im Kontext digitaler Märkte . . . . .	86
2.	Der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung nach Art. 102 AEUV. . . . .	87
	a) Zum Verständnis des Art. 102 AEUV . . . . .	87
	b) Fälle des Marktmissbrauchs aus der Digitalwirtschaft. . . . .	89
3.	Digitalwirtschaftliche Aspekte des deutschen GWB . . . . .	91
4.	Der Stellenwert des Kartellrechts für die Regulierung datenbasierter Märkte. . . . .	92
III.	Die P2B-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/1150). . . . .	93
IV.	Der Digital Markets Act (VO (EU) 2022/1925) . . . . .	94
1.	Adressaten des DMA . . . . .	95
2.	Inhaltliche Regelungen des DMA . . . . .	96
3.	Behördliches Verfahren und Sanktionssystem nach dem DMA. . . . .	97
4.	Vorläufige Einordnung des DMA in die datenwirtschaftsrechtliche Regulierung . . . . .	98

V.	Der Vorschlag eines EU Data Acts (kurz DA-V) . . . . .	98
1.	Die Konzeption des Vorschlags . . . . .	99
2.	Datenwirtschaftsrechtlich relevante Regelungen des DA-V, v. a. aus Nutzersicht. . . . .	100
a)	Organisatorische Pflichten: Access by design, Art. 3 DA-V. . . . .	100
b)	Recht auf Datenzugang für Nutzer, Art. 4 DA-V . . . . .	100
c)	Recht auf Datenzugang für Dritte, Art. 5 DA-V . . . . .	101
3.	Weitere Regelungskomplexe des DA-V . . . . .	102
4.	Vorläufige Einschätzung des DA-V. . . . .	102
VI.	Exkurs: Die Richtlinie (EU) 2019/1024 vom 20.6.2019 über offene Daten und die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors . . . . .	103
VII.	Exkurs: Der Data Governance Act (DGA) . . . . .	103
1.	Die Weiterverwendung von Daten öffentlicher Stellen (Art. 3 ff. DGA) . . . . .	104
2.	Datenvermittlungsdienste, Art. 10 ff. DGA . . . . .	104
3.	Datenaltruismus, Art. 16 ff. DGA. . . . .	105
VIII.	Vorläufiges Fazit zur Datenmarktregulierung. . . . .	105
<b>7. Kapitel</b>	<b>Haftungsrechtliche Verantwortung für Daten . . . . .</b>	<b>107</b>
I.	Die vertragliche Haftung . . . . .	108
II.	Außervertragliche Produkthaftung . . . . .	108
1.	§ 823 Abs. 1 BGB . . . . .	109
2.	Haftung nach dem ProdHaftG . . . . .	110
III.	Ansätze zur Weiterentwicklung der ProdHaft-RL. . . . .	112
IV.	Der Digital Services Act (DSA). . . . .	115
1.	Zur Haftung für Online-Intermediäre . . . . .	115
2.	Zur Entstehung und zum Verständnis des DSA . . . . .	116
3.	Die Haftungsprivilegierungen nach dem DSA, Art. 4 ff. . . . .	117
4.	Das Sorgfaltpflichtenkonzept des DSA, Art. 11 ff. . . . .	117
5.	Rechtsdurchsetzung und Sanktionen. . . . .	119
<b>8. Kapitel</b>	<b>Exkurs: Das Recht der Regulierung von Künstlicher Intelligenz . . . . .</b>	<b>120</b>
I.	Persönlichkeits- und Diskriminierungsrisiken durch KI . . . . .	120
II.	Schutzrechte für KI-generierte Leistungsergebnisse? . . . . .	122
III.	Europäische KI-Regulierung I: Ein Entwurf einer KI-Verordnung . . . . .	123
IV.	Europäische KI-Regulierung II: Ein Entwurf für eine KI-Haftung . . . . .	126